

„Bist du auch lesekalisch“?

Frühkindliche Leseförderung in Hilden
Ein Projekt der Stadtbücherei 2007

Ausgangssituation

Die Stadtbücherei Hilden hat bereits in der Vergangenheit durch ihren Medienbestand, durch Veranstaltungen und Führungen für Kinder, durch Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen zur Vermittlung von Lesekompetenz beigetragen.

Mit 17 der 19 Schulen am Ort besteht ein Kooperationsvertrag, der in einem Spiralcurriculum die Kooperationsfelder definiert und mit Inhalt füllt. Die Bildungspartnerschaft ist auch im Rahmenkonzept Lesen. Lernen dokumentiert. Darüber hinaus wurde für die Zielgruppe „Jugend“ im Hildener Jugendkulturjahres 2005 ein umfangreiches Programm zur Lese- und Literaturförderung aufgelegt.

Das Projekt „Lesekalisch“ ergänzt die früheren Projekte hinsichtlich der jetzt angesprochenen Altersgruppe. Hierbei sollen die auch bisher schon vorhandenen Angebote der Bücherei für Klein- und Vorschulkinder, ihre Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher neu strukturiert, erweitert und gezielt eingesetzt werden. Wichtig wird vor allem sein, an bereits in anderen Bereichen (Kindergärten, Amt für Jugend, Schule und Sport) bestehende Angebote anzuknüpfen, die dortigen Erfahrungen und Kontakte zu nutzen und somit dauerhaft ein unverzichtbarer Teil des kommunalen Netzwerks „Sprachförderung“ zu sein.

Ziele

Ziele dieses bewusst früh einsetzenden Projektes „Bist du auch lesekalisch?“, sind die Förderung der Sprachentwicklung bereits ab dem Kleinkindalter sowie die vorbereitende Leseförderung im Elementarbereich.

Erzieherinnen und Erzieher und pädagogischen Fachkräfte haben eine wichtige Funktion, wenn sie als Bezugspersonen der Kinder den lustvollen und kreativen Umgang mit Bildern (und Büchern) vermitteln. Aus diesem Grund soll die Zusammenarbeit mit diesen Multiplikatoren vertieft werden.

Zudem sollen Kontakte zu den außerbibliothekarischen Einrichtungen, deren Arbeit sich an die gleichen Zielgruppen richtet, gesucht und intensiviert werden.

Ein weiteres Ziel ist, Eltern die Wichtigkeit dieses Themas nahe zu bringen. In Familien soll eine Lesenumwelt geschaffen werden, die auf Kinder von frühester Zeit an anregend wirkt: Mit Freude lesende Eltern, ansprechende Bücher im Elternhaus, früher Besuch von Büchereien und Buchhandlungen, und besonders wichtig: regelmäßiges gemeinsames Lesen/Vorlesen.

Die Defizite der Sprachbildung im Elternhaus sollten verhindert oder zumindest so früh als möglich kompensiert werden. Eltern müssen gezielt auf ihre Verpflichtungen gegenüber ihren Kindern hingewiesen werden.

Zielgruppen

- Kinder im Alter von 1 bis 7 Jahren (und deren Eltern)
- Pädagogische Fachkräfte in den Kindergärten und Kindertageseinrichtungen der Stadt
- weitere Multiplikatoren: Kinderärzte, pädagogische Beratungsstellen etc.

Maßnahmen und Bausteine

Leseförderungsbausteine innerhalb der Stadtbücherei:

- **Spracherziehung bei Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund**

Aufbau eines Bestandes von zweisprachigen Kindermedien sowie Medien, in ein bis zwei der meist vertretenen Herkunftssprachen. Wünschenswert wären zudem Fortbildungen (in Herkunftssprache oder zweisprachig) für Eltern nichtdeutscher Herkunft zum Thema Spracherziehung/Leseförderung. Hier soll die Verbindung zu dem „Rucksack“-Projekt der Kita's aufgenommen werden, das ebenfalls an dieser Thematik arbeitet. Von Vorteil ist weiterhin, dass in Hilden bereits ein umfassendes Programm zur Integration besteht. Die Stadtbücherei wird sich mit ihrer Fachlichkeit dort einbringen.

- **Erweiterung des Angebotes für Kleinkinder**

Der bisherige Bestand der Bibliothek im frühkindlichen Bereich entspricht noch nicht den aktuellen Bedürfnissen. Neueren Entwicklungen, wie z. B. im Bereich der Spiel- und Lernsoftware, wurde beim Bestandsaufbau noch nicht hinreichend Rechnung getragen. Hier haben die Verlage gerade in der jüngsten Zeit eine neue Zielgruppe entdeckt und entsprechend ihr Angebot stark erweitert. Um in diesem besonders kostenintensiven Bereich Schritt halten zu können, soll in den Bestandsausbau investiert werden. Auch der Bilderbuchbestand für Kleinkinder und der Bestand der Märchenbilderbücher der Stadtbücherei Hilden sind teilweise überaltert und zu wenig ausgebaut und müssen daher überarbeitet und erneuert werden.

- **Bestandsausbau im Bereich der Fachliteratur**

Die Stadtbibliothek erweitert den Bestand an relevanter Fachliteratur für Eltern und pädagogische Fachkräfte in Absprache mit den jeweiligen Einrichtungen.

- **Vorleseschulungen und Workshops**

Um das Vorlesen gezielt im Vorschulbereich zu fördern, sollen Workshops für Eltern, Großeltern, Erzieherinnen etc. mit folgenden Inhalten angeboten werden:

- Kriterien für die richtige Bilderbuchauswahl,
- Kunst des Vorlesens (Stimmmodulation, Atmosphäre, Spannungsaufbau)
- kindgerechte Angebote zur Verarbeitung der Geschichte
- Wie wird mein Kind zum Leser?
- Kreative Wege der Leseförderung im Elementarbereich

- **Einrichtung und Ausstattung einer Kleinkindecke**

Damit Kinder im Alter der Zielgruppe sich besonders wohl fühlen, sollte die Einrichtung altersgerecht und zum Aufenthalt anregend ergänzt und erweitert werden. Anregungen aus dem Bereich der Kindergarteneinrichtung sollen hier aufgegriffen werden.

Weitere Maßnahmen / Bausteine

Leseförderungsbausteine außerhalb der Stadtbücherei:

- **Bücherkisten für Arztpraxen**

In Hilden gibt es 7 Frauenarztpraxen und 6 Praxen für Kinder- und Jugendmedizin.

2007 sollen die Praxen als Schnupper- und Anreizangebot mit kostenlosen Bücherkisten mit ausgewählten Büchern für Kinder im Vorschulalter ausgestattet werden. (Im Folgejahr kann die Maßnahme dann evtl. in eine Patenschaft umfirmiert und weitergeführt werden). Damit die großen und kleinen Patienten den Bezug zur Stadtbücherei herstellen, wird Informationsmaterial ausgelegt und auf die Angebote aufmerksam gemacht. Ziel ist, auch die Kinder (bzw. deren Eltern) zu erreichen, die keinen Kindergarten besuchen.

Jedes Kind muss einmal zum Arzt und die Wartezeit lässt sich mit einem spannenden Buch viel besser ertragen! Die Ärzte werden gebeten, Eltern von Kindern, die offensichtliche Sprachprobleme haben, auf die Angebote der Stadtbücherei hinzuweisen.

- **Medienboxen für Kindergärten und Kindertagesstätten**

Um die Kindergärten in ihren erzieherisch-bildenden Möglichkeiten zu unterstützen, stellt die Stadtbücherei Hilden Medienboxen zu nachgefragten Themen zusammen, die die Kindergärten und Kindertagesstätten entleihen können. Die Stadtbücherei Hilden bietet seit 2001 bereits Medienboxen für die Grund- und weiterführenden Schulen an und hat damit sehr gute Erfahrungen gemacht.

- **Elternabende in Kindergärten und Kindertagesstätten**

Vielen Eltern ist die Wichtigkeit des Vorlesens nicht bewusst. Während eines Elternabends, zu dem der Kindergarten zusammen mit der Stadtbücherei einlädt, haben sie die Möglichkeit sich zu informieren. Mithilfe einer speziell zusammengestellten Medienbox soll die Theorie anschaulich gemacht werden. Für die Durchführung werden fachkundige Honorarkräfte eingesetzt.

Folgende Punkte sollen angesprochen werden:

- Welche Rolle spielt das Vorlesen
- Wann und Wie kann ich meinem Kind vorlesen
- Nach welchen Kriterien kann ich Bücher auswählen
- Welche Rolle spielt mein Leseverhalten
- Welche Bücher für welches Alter
- Serviceleistungen der Stadtbücherei Hilden (speziell Kinder- und Elternbibliothek)

- **„Schnupperangebot“ für Eltern der Kindergartenkinder**

Die Stadtbücherei schickt an alle Kindergärten und Kindertagesstätten den Flyer „Mit Bilderbüchern wächst man besser“ mit der Bitte, diesen an die Eltern jedes neuen Kindes zu verteilen. Um möglichst viele Eltern zu motivieren, dem „Lesen“ innerhalb des Familienlebens ausreichend Raum zu geben, wird den Eltern folgendes Angebot gemacht: wenn die Eltern ihr Kind in der Stadtbücherei anmelden und dabei den Flyer vorzeigen, hat ein Elternteil die Möglichkeit als „Schnupperangebot“ 6 Monate das Medienangebot der Stadtbücherei für Erwachsene kostenfrei zu nutzen.

Werbung / Informationsmaterial

Das Projekt soll begleitend durch verschiedene Maßnahmen beworben werden. Neben Prospekten und Plakaten sollen auch Multiplikatoren (Kinderarztpraxen, pädagogische Fachkräfte, Jugendämter etc.) gezielt angesprochen werden.

Kooperationspartner

Die Thematik „Sprachförderung“ bietet eine Reihe Schnittstellen und wird z.T. bereits von anderen Einrichtungen bearbeitet. Diese Kontakte sollen aufgebaut und intensiv genutzt werden. Die Stadtbücherei bietet sowohl den Multiplikatoren und den Eltern Unterstützung durch ihr Know-How und die vorhandenen Medien an und ergänzt und erweitert damit das in Hilden vorhandene Angebot nachhaltig.

Potentielle Kooperationspartner / Multiplikatoren sind:

Einrichtungen, die Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren betreuen

- Kindertageseinrichtungen
- Grundschulen mit Schulkindergärten/Vorschulen
- private Eltern-Kind-Gruppen
- Tages- und Pflegemütter

Städtische Ämter / Einrichtungen mit den Zielgruppen Kinder, Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher

- Amt für Jugend, Schule und Sport incl. der Psychologischen Beratungsstelle
- SPE Mühle (Sozialpädagogische Einrichtung)
- Familienbildungseinrichtungen (DRK, Kirchen)

Weitere Einrichtungen, z.B.

- Kinderschutzbund, VAMV
- Familienzentren
- Emir-Sultan-Moschee
- Weitere ausländische Vereine
- Ärzte für Geburtsheilkunde / Ärzte für Kinder- und Jugendmedizin
- sprachtherapeutische Praxen

Finanzierung

Nr.	Maßnahme/Baustein	Anzahl	Kosten in €
1	Spracherziehung bei Kindern (und Eltern) mit Migrationshintergrund - Bestände für Eltern und Kinder		1.000,--
2	Erweiterung des Angebotes für Kleinkinder - Bücher, Spiel- und Lernsoftware		2.000,--
3	Bestandsausbau Fachliteratur und Elternbibliothek		1.000,--
4	Vorleseschulungen und Workshops (je ca. 500-600 €)	3	1.500,--
5	Bücherkisten für Arztpraxen (inkl. Bearbeitung, inkl. Kisten)	6	2.100,--
6	Medienboxen für Kindergärten (inkl. Bearbeitung, inkl. Kisten)	6	2.100,--
7	Mehrere Elternabende in Kindergärten (Honorarkosten)		800,--
8	Werbe- und Informationsmaterial zur breiten Streuung		2.000,--
9	Einrichtung einer Kleinkindecke		1.500,--
	Gesamt		14.000,--